

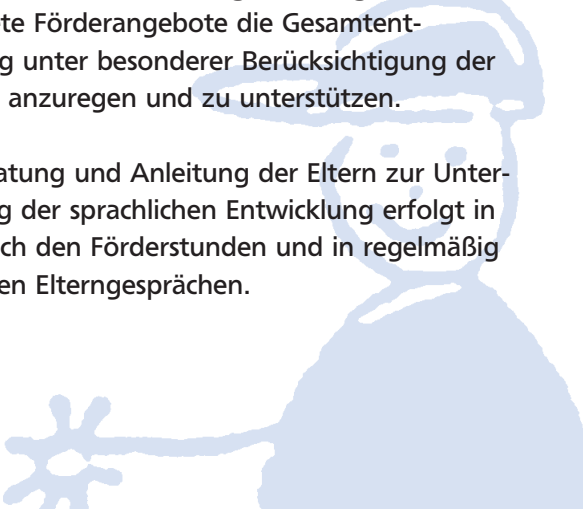
Sprachheilpädagogik

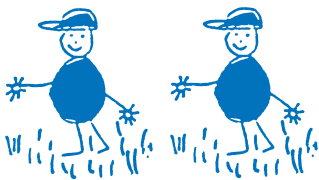
Die Sprachheilpädagogik beschäftigt sich mit Kindern, die in ihrer Kommunikationsfähigkeit (verbal/nonverbal) eingeschränkt sind.

Oft liegen basale Entwicklungsstörungen zugrunde, wie z.B. Auffälligkeiten in der Grob- und Feinmotorik, in der Wahrnehmung, in der sozio-emotionalen Entwicklung oder der kognitiven Entwicklung, die in der sprachheilpädagogischen Förderung mit berücksichtigt werden.

Aufgabe der sprachheilpädagogischen Förderung ist es, durch individuell ausgewählte ganzheitlich gestaltete Förderangebote die Gesamtentwicklung unter besonderer Berücksichtigung der Sprache anzuregen und zu unterstützen.

Die Beratung und Anleitung der Eltern zur Unterstützung der sprachlichen Entwicklung erfolgt in oder nach den Förderstunden und in regelmäßig geführten Elterngesprächen.





Ziele in der Sprachheilpädagogik

Das Medium in der Sprachheilpädagogik ist das Spiel. Dem Kind werden Sprachkompetenzen in freien als auch vorgegebenen Handlungsrahmen vermittelt. Übergeordnetes Ziel ist die Erweiterung und Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit durch:

- Sprachanbahnung
- Anregung und Erweiterung der Sprechfreude
- Förderung der Nachahmung
- Unterstützung von Mimik, Gesten, Lauten
- Anregung zur Geräuschwahrnehmung- und -produktion
- Verbesserung der sprachtragenden Wahrnehmungsfunktionen (Hören, Fühlen, Sehen, Riechen)
- Unterstützung der geteilten Aufmerksamkeit
- Aufbau von Selbstbewusstsein
- Förderung der Spielfähigkeit
- Förderung der Ausdauer und Konzentrationsfähigkeit
- Förderung der emotionalen Entwicklung
- Erweiterung des Sprachverständnisses und des Wortschatzes
- Verbesserung der sprachlichen Ausdrucksfähigkeit

Die Sprachheilpädagogik ist ein Förderschwerpunkt innerhalb der Heilpädagogik.

